

DAUMEN HOCH!
HA-NEUER AUF FACEBOOK
Seite 7

facebook.



*Märchenstunde, Fackel- und Laternenumzug,
Feuershow und großes Lagerfeuer*

Laternenfest

Seite 9

GENOSSENSCHAFT

HILFE FÜR FLUTOPFER-KINDER

AKTUELLES

RAUCHMELDER | NEUE STRAßENBAHN

SERVICE

ÄNDERUNGEN 2014

INFORMATIONEN

TRINKWASSERVERORDNUNG

KONTAKT

RUFNUMMERN UND NEUE ÖFFNUNGSZEITEN

**MITGLIEDERVERSAMMLUNG
BESCHLÜSSE 2013**
Seite 6

**SERVICE
NOTRUF
NUMMER**
Seite 15

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT Rückblick - ein bewegtes Jahr geht zu Ende	SEITE 03
AKTUELLES Herzlichen Glückwunsch Beste Bowler Seniorenzertifikat	SEITE 04
AKTUELLES Unsere neue Straßenbahn Informationen zu Rauchwarnmeldern	SEITE 05
GENOSSENSCHAFT Mitgliederversammlung: Gefasste Beschlüsse 2013	SEITE 06
GENOSSENSCHAFT Wir helfen: Tagesausflug für Flutopfer-Kinder HA-NEUer auf Facebook	SEITE 07
GENOSSENSCHAFT HA-NEUer Familienfest	SEITE 08
GENOSSENSCHAFT HA-NEUer Laternenfest	SEITE 09
WISSENSWERT Informationen zur neuen Trinkwasserverordnung	SEITE 10
GENOSSENSCHAFT Welcome Day - Wir begrüßen die Studenten Neustadt Fest mit Autogrammstunde: Roman Belaev	SEITE 11
TIPPS & HINWEISE Was sich 2014 alles verändert	SEITE 12
KINDERSEITE Hallo Kinder! Winterzeit - Zeit zum Backen, Basteln und Malen.	SEITE 13
UNTERHALTSAMES Rätsel Fotoaktion: Ein Beutel auf Reisen	SEITE 14
SERVICE & KONTAKT Mieter werben Mieter Unser neues Servicemobil Kontakt Daten und Öffnungszeiten Impressum	SEITE 15

VORWORT

RÜCKBLICK



Die zurückliegenden Monate bei der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft - eine Zusammenfassung von Vorstand Andreas Luther:

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieter,

wir blicken auf ein bewegtes Jahr zurück.

Es gab gute als auch weniger gute Momente und wir sind im Frühjahr dieses Jahres nur knapp der Hochwasserkatastrophe entkommen. Trotzdem mussten einige Mitglieder ihr Zuhause zwangsweise verlassen, einige Mitglieder mussten wir zu deren Schutz evakuieren. Unser eigens eingerichteter Krisenstab hat mit den städtischen Stäben gut zusammengearbeitet und war stets bestens informiert.

Wir haben die Bestreifung in den Quartieren erhöht, sind selbst mit unseren PKWs präsent gewesen - auch nachts - und haben somit in den betroffenen Quartieren für zusätzliche Sicherheit gesorgt. Auch hier nochmals der Dank an die vielen freiwilligen Helfer, welche es schlussendlich ermöglichten, dass wir, unsere Gemeinschaft, aber auch die anderen Neustädter, so glimpflich davon gekommen sind.

Wirtschaftlich gesehen blicken wir, das Jahr 2012, eingeschlossen auf erfolgreiche Monate zurück. Unser Kerngeschäft, die Vermietung und Verwaltung von Wohn- und Gewerbeflächen konnte erstmals wieder positiv gestaltet werden. Auch die wirtschaftlichen und geldrechnenmäßigen Ergebnisse konnten deutlich verbessert werden.

Wir schauen voller Zuversicht in das Jahr 2014 und wollen die bereits geschaffene solide wirtschaftliche Basis der Genossenschaft noch weiter stärken.

Um die Objektsubstanz nachhaltig zu erhalten und zu stärken, war es notwendig, auch in diesem Jahr einen Großteil unserer Ressourcen in die Bestände zu investieren.

Dass derartige Baumaßnahmen jedoch nicht ganz unkompliziert und ohne Beeinträchtigungen für die Mieter zu bewerkstelligen sind, stellt leider immer eine negative Begleiterscheinung für die Bewohnerschaft dar.

Diesbezüglich möchte ich allen Mitgliedern und Mietern für die gezeigte Duldungsbereitschaft, ihr Entgegenkommen und ihre aktive Mitwirkung bei der Realisierung der Maßnahmen danken



sowie für das uns entgegengebrachte Vertrauen und Verständnis. Dies sehe ich nicht als selbstverständlich an, denn ich weiß, es war für Einige eine sehr anstrengende Zeit.

Deshalb wünsche ich Ihnen – aber auch allen anderen Mitgliedern und Lesern – herzlichst ein erholsames, friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Andreas Luther
Kaufmännischer Vorstand

Dezember 2013

AKTUELLES

Maria Zöge und Nicole Irmisch (v.l.)

Herzlichen Glückwunsch!

Für unsere Genossenschaft ist es immer eine große Freude, wenn eine Auszubildende mit hervorragenden Ergebnissen die Ausbildungszeit abschließt.

Nicole Irmisch hat bewiesen, dass mit Engagement und Lernbegierde dieses Ziel erreichbar ist. Seit der bestandenen Abschlussprüfung verstärkt Frau Irmisch unser Vermietungsteam.

Frau **Maria Zöge** hat ihr, nach mit Bravour bestandener Berufsausbildung in unserer Genossenschaft, bereits einen enormen Schritt in Ihrer Entwicklung voraus. Vor drei Jahren nahm Sie an der Staatlichen Studienakademie Leipzig ein duales Studium in Richtung „Interdisziplinäres Vermögensmanagement in der Studienrichtung Immobilienwirtschaft“ auf.

Im September konnten wir ihr für ihre sehr guten Leistungen in den Abschlussprüfungen zum Bachelorabschluss herzlich gratulieren. Bereits während der Studienzeit konnte Frau Zöge in den Praktikumszeiten im Unternehmen ihre während des Studiums gewon-



nenen Kenntnisse anwenden. Besonders hervorgehoben werden muss ihr konstruktives Denken und Tun bei der SEPA-Umstellung in unserem Hause.

Frau Zöge wird in der Abteilung Finanzen/Controlling eingesetzt und im Rahmen einer Strukturänderung im Jahre 2014 mit einer Kollegin diesen Bereich Finanzen/Controlling voll inhaltlich bearbeiten.



BESTE BOWLER DER GENOSSENSCHAFT

Herzlichen Glückwunsch!

Die besten Spieler der HA-NEUer-Bowlingtruppe stehen fest:

	HERREN	DAMEN
1. Platz:	Günther Schreiber (gesamt 1726 Punkte)	Johanna Gatter (gesamt 1043 Punkte)
2. Platz:	Peter Kempe (gesamt 1717 Punkte)	Veronika Leyser (gesamt 998 Punkte)
3. Platz:	Klaus Roost (gesamt 1652 Punkte)	Ramona Capser (gesamt 825 Punkte)

Gespielt wird immer jeden zweiten und vierten Dienstag ab 14 Uhr im Bowlingcenter Eselsmühle.

HA-NEUer WG erhält Zertifikat

Im Februar wurde die Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft vom Stadt seniorenrat Halle erneut mit dem Zertifikat „Seniorenfreundlicher Service“ ausgezeichnet. Ausschlaggebend für die Vergabe waren der barrierefreie Zugang zur Geschäftsstelle und das große Angebot seniorenfreundlicher Dienstleistungen der Genossenschaft.



AUFGEPASST!**Wir rollen mit unserer neuen Straßenbahn durch ganz Halle!**

*Haben sie uns gesehen? Dann schießen sie doch gleich mal ein Foto.
Über Zusendungen dieser würden wir uns sehr freuen!*

Beruhigt schlafen

Mehr Sicherheit dank modernster Rauchwarnmelder

Hunderte von Menschen kommen laut Statistischem Bundesamt jährlich in Deutschland bei Bränden ums Leben, davon 75 Prozent in Privatwohnungen. Besonders gefährlich sind nächtliche Brände, weil der Geruchssinn im Schlaf nicht aktiv ist und viele Menschen dadurch den Rauch nicht bemerken. Schon nach zwei Minuten kann eine Rauchvergiftung zum Tode führen. Aufgrund dieser erschreckenden Fakten besteht dringend Handlungsbedarf.

Kleines Gerät – große Wirkung

Die Installation von Rauchwarnmeldern für private Wohnräume ist daher bereits in dreizehn Bundesländern (Rheinland-Pfalz, Saarland, Schleswig-Holstein, Hessen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt und Bremen, Niedersachsen, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg) durch die jeweiligen Landesbauordnungen verpflichtend. Mit Rauchwarnmeldern ausgerüstet werden müssen Schlafzimmer, Kinderzimmer sowie Flure und Räume, die daraus als Fluchtweg genutzt werden. Da sich die Nutzung einzelner Räume manchmal ändert (zum Beispiel kann ein Büro zum Kinderzimmer werden),

empfiehlt der Techem den Einbau von Rauchwarnmeldern in allen bewohnbaren Räumen. In Küchen, Bädern und Feuchträumen werden normalerweise, sofern sie nicht auch als Schlafräum oder Fluchtweg dienen keine Rauchwarnmelder installiert. In diesen Räumen treten Umgebungseinflüsse wie starker Küchen- oder Wasserdampf auf, die zu ungewollten Alarmen führen können.

Keine zusätzlichen Termine mehr: Komfortabel für Vermieter und Bewohner

Der Eigentümer hat die Pflicht, die Rauchwarnmelder zu installieren und in der Regel auch betriebsbereit zu halten. Zu diesem Zweck muss jährlich geprüft werden, ob sie intakt sind und Rauch ungehindert in den Melder gelangen kann – andernfalls haftet der Eigentümer im Schadensfall. Für Erleichterung und umfassenden Schutz sorgen Funk-Rauchwarnmelder, wie sie Techem anbietet. Sie sind die innovativsten Produkte ihrer Art: Die Geräte sind die einzigen Rauchwarnmelder, die die Funktionsprüfung und Inspektion selbstständig und per Funk durchführen können – das bedeutet auch, dass die

Wohnungsbegehung durch den Vermieter zur Prüfung der Geräte entfällt und der Mieter dafür keine Zeit mehr investieren muss. Die Funk-Rauchwarnmelder erkennen dank zuverlässiger Elektronik Brandentstehung mit Rauch frühzeitig und alarmieren Bewohner mit einem lauten akustischen Signal. Ein Alarm wird aber nur im Ernstfall ausgelöst, da die Elektronik erkennt, ob sich Rauch entwickelt oder etwa nur mehr Staub in der Luft ist.

Bei den neuesten Geräten von Techem wird mit Hilfe von integrierten elektronischen Sensoren sogar die Durchlässigkeit der Raucheintrittsöffnungen und die Umgebung des Melders im Umkreis von bis zu 60 Zentimetern auf Hindernisse geprüft. Sowohl die Geräte als auch die nicht herausnehmbaren Batterien verfügen über eine Lebensdauer von mindestens zehn Jahren. Selbstverständlich entsprechen die von Techem eingesetzten Rauchwarnmelder allen gesetzlichen Vorgaben und den relevanten technischen Standards.



Logo der Kampagne „Rauchmelder retten Leben“

GENOSSENSCHAFT

MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG



Gefasste Beschlüsse 2013

- B1/13** Die Vertreterversammlung bestätigt den Bericht des Aufsichtsrates über das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2011 und über das ungeprüfte Geschäftsjahr 2012.
- B2/13** Die Mitgliederversammlung bestätigt den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2012.
- B3/13** Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss zum 31. 12. 2012, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang, mit einer Bilanzsumme in Höhe von € 70.277.575,08 und einem Jahresüberschuss in Höhe von € 774.072,26 fest.
- B4/13** Die Vertreterversammlung beschließt, aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2012 gem. § 41 der Satzung 10 % (€ 77.407,23) in die gesetzliche Rücklage und den verbleibenden Jahresüberschuss (€ 696.665,03) in andere Ergebnissrücklagen einzustellen.
- B5/13** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2012 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e. V.
- B6/13** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2012 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e.V.
- B7/13** Die Vertreterversammlung beschließt, für das Geschäftsjahr 2013 ein Instandhaltungsbudget in Höhe von T€ 1.594,5, ein Investitionsbudget (Stanislaw-Lem-Weg 1-4 / Daniel-Defoe-Straße 13-19 sowie Restarbeiten Hamelner Straße 1-6) in Höhe von T€ 905,0 sowie T€ 15,0 für notwendige Ersatzinvestitionen Büro- und Geschäftsausstattungen.
- B8/13** Genehmigung der Wahlordnung für die Wahl der Vertreter für die Vertreterversammlung



GENOSSENSCHAFT

WIR HELFEN!



Halle-Neustädter WG organisiert

Tagesausflug für Flutopfer-Kinder

Trotz des großen Glückes der Halle-Neustädter WG, dass deren Liegenschaften vom Hochwasser verschont blieben, lag es dem Vorstand, Andreas Luther, sehr am Herzen, einen Beitrag für die Opfer der Flutkatastrophe sowie an die selbstlosen Helfer für ihren unermüdlichen Einsatz zu leisten.

Neben einer 1000 EUR Spende für die Fluthelfer der Freiwilligen Feuerwehr Passendorf wurde für die Kids des HFC-Nachwuchszentrums, welches durch das Hochwasser komplett zerstört wurde, ein toller Tagesausflug organisiert.

Sie durften am 13. Juli 2013 nach Aue reisen und beim Spiel des HFC gegen den Zweitligisten FC Erzgebirge Aue ihre großen Idole hautnah treffen und anfeuern, nachdem sie einmal hinter die Stadionkulissen blickten und den Einlauf beider Mannschaften begleiten durften.

Verpflegung und Geschenke rundeten den tollen Tag für die Kids ab, welcher zwar nur ein geringer Trost für die kleinen Flutopfer war, aber sicher ein unvergessliches Erlebnis.



Sind sie schon unser Fan?

Die Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G. ist offen für neue Medien

Ob Laptop, Smartphone oder Tablet – mobile Endgeräte gewinnen in unserem Alltag immer mehr an Bedeutung.

Man bekommt schnell, unkompliziert und überall Informationen und man kann sich mit Freunden, Bekannten und Verwandten auch über weite Entfernungen austauschen.

Die sogenannten sozialen Netzwerke, auch Social Media genannt, sind mittlerweile fester Bestandteil geworden und bieten neue Kommunikationsformen. Zu ihnen gehören unter anderem Facebook, Twitter & Co. In Deutschland gibt es inzwischen über 26 Millionen Facebook-Nutzer und der Altersdurchschnitt steigt.

Unsere Genossenschaft hat diesen Trend erkannt und möchte sich den neuen Medien nicht verschließen. Wir sind bereits seit Mitte 2011 auf Facebook aktiv und wer unsere Seite noch nicht kennt, sollte unbedingt mal reinschauen – denn es lohnt sich.

Werden sie unser „Fan“, denn dann bekommen sie alle Informationen rund ums Wohnen, Veranstaltungshinweise und jede Menge Tipps, Fotos und Links noch schneller und unkomplizierter!



LEBEN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

HA-NEUER Familienfest



Auch beim diesjährigen Familienfest hatten Jung und Alt auf dem Gelände unseres Nachbarschaftstreffs der Arnold-Zweig-Straße 1 wieder eine Menge Spaß.

Neben Eis, Grillwürstchen und selbstgebackenem Kuchen sorgten diesmal tolle mittelalterliche Spiele für Groß & Klein für große Begeisterung, aber natürlich auch unser Dr. Wobi, Motoball-Vorführungen, Angelspiele, Hüpfburg, das Polizei-Glücksrad mit vielen Preisen und - der Favorit bei unseren Jüngsten - die Reit-Ponys ...

Wir bedanken uns wieder ganz herzlich bei den zahlreichen, ehrenamtlichen Helfern, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben!



FEIERN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

LATERNE, LATERNE -
SONNE, MOND
UND STERNE

HA-NEUER Laternenfest



Am 30.10.13 feierten wir wieder
unser traditionelles Laternenfest.



Los ging es diesmal mit einer gemütlichen Märchenstunde im Nachbarschaftstreff für unsere Kleinen bei warmem Tee und Knabbereien.

Anschließend ging es mit Dr. Wobi und mit Pauken und Trompeten, begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr Passendorf, zum großen Laternenumzug durch die Halle-Neustädter Straßen mit einem Tross von mehreren Hundert kleinen und großen Laternen- & Fackelträgern.



Wieder am Festplatz angekommen gab es zur Erwärmung heiße Würstchen, eine Feuershow und wie immer ein großes Lagerfeuer.



WISSENSWERT

INFORMATIONEN ZUR NEUEN TRINKWASSERVERORDNUNG

Ab 2012 Gemäß der neuen Trinkwasserverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. August 2013 (BGBl. I S. 2977), die durch Artikel 4 Absatz 22 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, müssen Warmwasseranlagen zusätzlich zu bereits bestehenden Vorsorgemaßnahmen regelmäßig auf Legionellen überprüft werden. Dies dient dem verbesserten Gesundheitsschutz bei den Verbrauchern. Dieser Artikel soll sie über die Wichtigsten damit zusammenhängenden Fragen informieren.

Was sind Legionellen und worin besteht die Gefahr?



Legionellen sind Bakterien, die natürlicherweise im Süßwasser vorkommen und sich in Warmwasserleitungen vermehren können.

Ihr Name geht auf Erkrankungsfälle ehemaliger Legionäre bei einem Veteranentreffen in einem Hotel in Philadelphia (USA) 1976 zurück. Über das Einatmen sehr stark legionellenbelasteter Aerosole (Aerosole sind feinste, zerstäubte Wassertröpfchen, die beispielweise beim Duschen entstehen) gelangen die Bakterien in die Lunge und können dort zu Entzündungen führen. Eine Infektion durch Trinken legionellenhaltigen Wassers kann ausgeschlossen werden. Eine Übertragung von Mensch zu Mensch wurde bisher nicht beobachtet.

Wie erfolgt der Schutz vor Legionellen?

Für die Warmwassersysteme in Wohngebäuden bestehen schon seit Langem technische Regeln, die Maßnahmen zur Verhinderung der Vermehrung von Legionellen vorgeben. So muss das warme Wasser im Trinkwasserspeicher und im Zirkulationssystem bestimmte Temperaturen aufweisen, damit Legionellen sich nicht vermehren können. Zum Nachweis des sicheren Betriebes müssen bis Ende 2013 alle größeren zentralen Wassererwärmungsanlagen regelmäßig auf Legionellen untersucht werden, was bei der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft vorschriftsmäßig geschehen ist. Hierbei wurden in keiner unserer Liegenschaften grenzwertüberschreitende Konzentrationen festgestellt. Unsere Mitglieder können demnach sicher von einer gesundheitlich unbedenklichen Wassernutzung ausgehen.

Wer trägt die Kosten?

Der Eigentümer der Hauswasserinstallation, im Allgemeinen der Vermieter, ist für die Warmwasserinstallation in seinem Gebäude und deshalb auch für die Untersuchung auf Legionellen verantwortlich. Die Legionellenprüfung erfolgt im Interesse der Gesundheit der Verbraucher.

Die Kosten der gesetzlich vorgeschriebenen regelmäßigen Untersuchungen in der Hauswasserinstallation und deren Analyse gehören als Betriebskosten zu den Kosten der Wassererwärmung und werden künftig in die Heizkostenabrechnung eingehen. Sie hängen von der Größe des Hauses und der Zahl notwendiger Proben ab.

Allgemeine wichtige Hinweise zur Verwendung von Trinkwasser für Mieter

Der Eigentümer der Trinkwasserinstallation kümmert sich um die Einhaltung der technischen Vorschriften beim Betrieb und der Instandhaltung seiner Anlage. Ab den Wasserzählern in der einzelnen Wohnung hat er aber darauf keinen Einfluss mehr. Der Endverbraucher und Mieter trägt eine Mitverantwortung für gesundes Wasser. Bei längerer Abwesenheit, also mehrere Tage oder Wochen, sollte vor dem Duschen das Wasser, das im Duschschlauch gestanden hat, ablaufen und gründlich nachgespült werden.

Darüber hinaus – und unabhängig von Legionellenthemata – sollte nach längerer Abwesenheit das Trinkwasser vor Verwendung für Speisen und Getränke so ablaufen, bis frisches Wasser nachfließt.

Arbeiten an der Trinkwasserinstallation, wie z.B. das Einbauen eines Duschstopps dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden. Nicht zertifizierte Armaturen können Schadstoffe wie Schwermetalle in hohen Konzentrationen abgeben. Im Zweifelsfall sollte ein Fachmann befragt werden.

Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen unsere Mitarbeiter der technischen Abteilung gern zur Verfügung.

Für die Bereitstellung der textlichen Vorlagen bedanken wir uns beim Deutschen Mieterbund e.V., dem Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. und dem Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

GENOSSENSCHAFT

WELCOME DAY

Wie jedes Jahr fand am letzten Augustwochenende das Laternenfest in Halle statt.

Darin eingebunden ist der Welcome Day der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

An diesem Tag werden Studieninteressierte nicht nur über das Leben hier in Halle beraten, sondern es soll ihnen darüber hinaus ein entspannter Übergang in die neue Lebensphase des Studentseins geschaffen werden. Dabei waren wir natürlich auch mit einem Stand vertreten, an dem sich über Wohnungsangebote und unsere Serviceleistungen informiert werden konnte. Um mit interessierten Studenten direkt zur Wohnungsbesichtigung in die Andalusierstraße zu fahren war unser eigens dafür initiiertes Shuttle-Service mit zwei Fahrzeugen ganze acht Stunden im Einsatz.

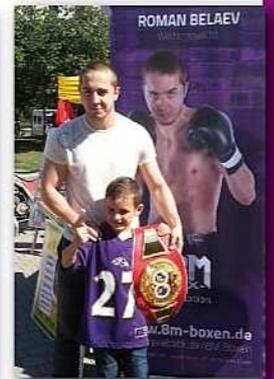


Neustadt-Fest

Am 7.9.13 feierten wir mit vielen Neustädtern das traditionelle Neustadt Fest.

Neben einem tollen Bühnenprogramm, vielen Aktionen sowie Spaß und Unterhaltung für Groß und Klein, war auch unser Ha-Neuer-Stand dicht belagert.

Glücksrad, gasbefüllte Luftballons und vor allem unser Star-Gast Roman Belaev, der Box-Juniorenweltmeister, der sich viel Zeit für gemeinsame Fotos und Autogramme nahm, erwies sich als Publikumsmagnet. Aber wir freuten uns auch über die zahlreichen Besuche unserer Mitglieder, mit denen wir gern einen kleinen Plausch hielten...



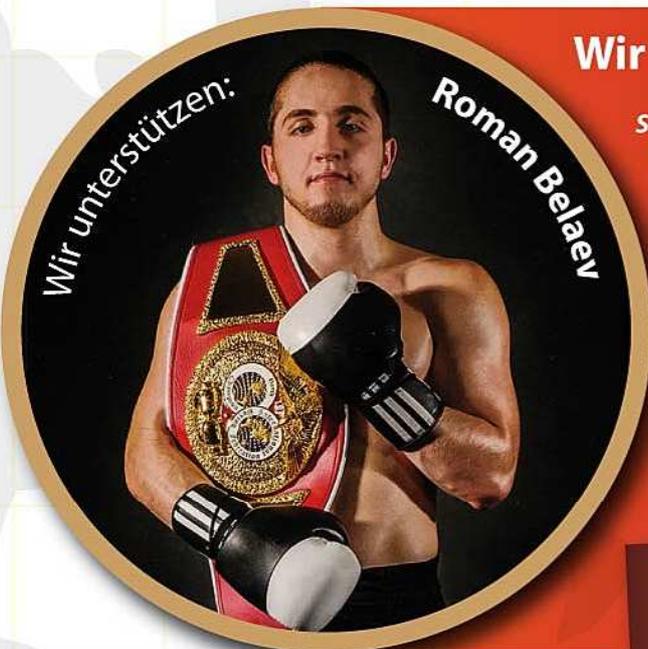
Wir unterstützen auch den Sport

Seit Anfang dieses Jahres unterstützen wir den Boxer Roman Belaev (Management 8M).

Er ist am 07.08.1990 in Kaliningrad geboren. Er hatte schon 165 Amateurlämpfe von denen er 152 Siege auf seinem Konto verbuchen konnte und Russischer Jugendmeister wurde.

Von 2005-2007 war er in der Russischen Nationalmannschaft und gewann auch schon internationale Turniere unter anderem in Kasachstan, Kuba, Russland und Litauen. Seit 2001 kämpft er als Profi und hat alle 11 Kämpfe gewonnen, 9 davon sogar durch KO.

Wir freuen uns den IBF Junioren Weltmeister auch als Mieter der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G. begrüßen zu dürfen.



TIPPS & HINWEISE

Neues Jahr – neue Gesetze, es ändert sich so Einiges. Wir zeigen ihnen anhand einiger Beispiele, welche Neuerungen 2014 sich für sie ergeben.

STEUERN

Der steuerliche Grundfreibetrag wurde ab dem 1. Januar 2013 auf 8.130 Euro erhöht. Ab dem Jahr 2014 erfolgt dann eine weitere Erhöhung auf 8.354 Euro. Bis zu dieser Grenze bleiben alle Einkünfte steuerfrei.³

Familien

Ab dem 01. August 2013 haben alle Kinder im Alter von ein bis drei Jahren einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Krippe, einer Kita oder bei einer Tagesmutter. Eltern, die ihre ein- und zweijährigen Kinder zu Hause betreuen, erhalten ab August 2014 150 Euro pro Monat Betreuungsgeld.²

WAS SICH 2014 ALLES ÄNDERT

AUTO

Ab **Mai 2014** tritt das neue Punktesystem für Autofahrer in Kraft.

Anstatt der jetzigen Skala von 1 bis 7 Punkten gibt es künftig je nach Schwere des Vergehens 1, 2 oder 3 Punkte.

Der Führerschein wird bereits bei 8 statt bisher 18 Punkten entzogen. Die bestehenden Punkte werden nach einem neuen System umgerechnet. Die Verjährung der Punkte ist künftig getrennt, und zwar je nach Schwere nach 2 ½, 5 oder 10 Jahren.

FINANZEN

Ab dem 1. Februar 2014 verändert SEPA, der einheitliche Euro-Zahlungsverkehrsraum, den bargeldlosen Zahlungsverkehr auch hierzulande. Wir als Genossenschaft haben diese Umstellung bereits bewältigt.

Dabei möchten wir uns auf diesem Wege noch einmal für ihre Mitarbeit und Unterstützung bedanken!

Zum 1. Januar steigt der Hartz IV Regelsatz um 2,27 %.

So bekommen Alleinstehende 9 Euro mehr. Paare bekommen 8 Euro, Erwachsene im Haushalt anderer und Jugendliche von 14 bis unter 18 Jahren 7 Euro mehr.

ARBEIT

Für Kinder von 6 bis unter 14 Jahren steigt der Satz um 6 Euro, für Kinder bis 6 Jahre um 5 Euro.¹

¹ <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/2013/09/2013-09-04-grundsicherung-erhoehnung-regelbedarf-ab-2014.html>, Abruf vom 07.11.2013

² <http://www.bmfsfj.de/BMFSFJ/Service/themen-lotse,did=194622.html>, Abruf vom 07.11.2013

³ <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Artikel/ArtikelNeuregelungen/2013/2013-02-27-neuregelungen-maerz-2013.html>, Abruf vom 07.11.2013

KINDERSEITE



Hallo Kinder,

war das gestern kalt draußen!

Ich habe mich ganz tief in meinen Biberbau verkrümelt und in meine warme Decke gekuschelt. Jetzt ist die beste Zeit zum Basteln, Malen und Backen, stimmt's?!

Ich habe euch mal das Rezept für meine Lieblingsplätzchen aufgeschrieben. Probiert es mal aus!

Euer Wobi.

Bunte Plätzchen

Zutatenliste:

200 g Butter
 1 Pck. Vanillezucker
 150 g Zucker
 1 Ei
 325 g Mehl
 100 g Speisestärke



Zubereitung:

Zucker, Vanillezucker, Speisestärke und Mehl vermischen, Butter in kleinen Stücken hinzufügen und das Ei hinzugeben.

Mit einem Handrührgerät (Knethaken) alles zusammen kurz verkneten. Nun alles auf eine Arbeitsplatte geben und mit den Händen zu einem Knetteig verarbeiten (durch die Handwärme entsteht ein schöner Teig, der nicht kleben sollte).

Dieser Teig wird mit ein wenig Mehl auf der Arbeitsplatte ausgerollt und Plätzchen ausgestochen, auf ein Backblech gegeben und ca. 12 Minuten bei 200 Grad gebacken.

Man kann die Kekse nach eigenem Geschmack verzieren.



UNTERHALTSAMES

UNSER RÄTSEL

Tolle Preise zu gewinnen!

Zu gewinnen gibt es dieses Mal:

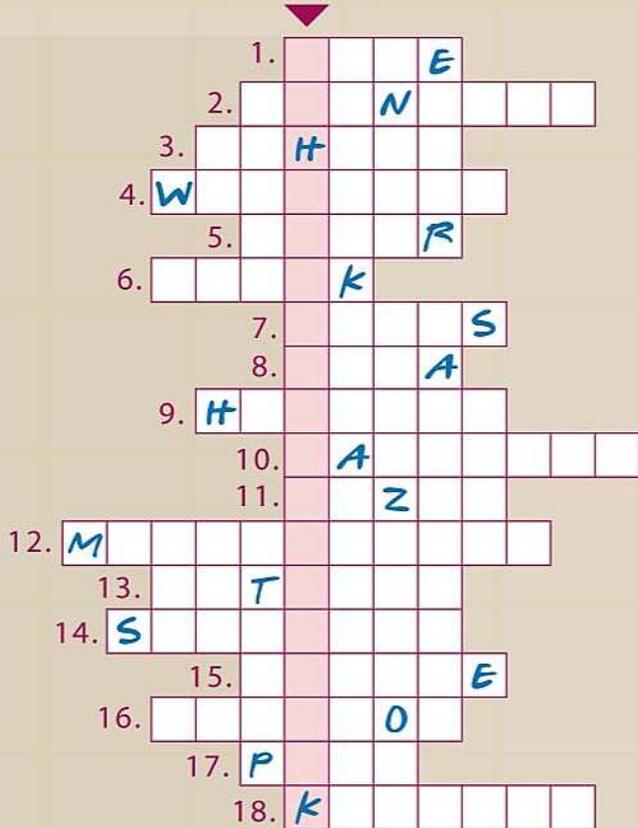
- 1. Platz Gutscheindose für ein 3D-Filmerlebnis im The Light Cinema
- 2. Platz Real-Einkaufsgutschein im Wert von 20 €
- 3. Platz Thalia-Büchergutschein im Wert von 10 €

- | | |
|--|---|
| 1. Bienenzelle | 11. Wohnungswechsel |
| 2. Aufenthaltsort | 12. Instrument zur Feststellung der Mietentwicklung |
| 3. Böschung | 13. in welchem Monat findet unser Fackelumzug statt |
| 4. Zuschuss zur Miete | 14. gleichzeitig |
| 5. größte Stadt Omans | 15. süddeutsche Kiefer |
| 6. nicht gesund | 16. Sicherheitsleistung |
| 7. TV Kultfamilie | 17. Stadt in der Toscana |
| 8. Einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum | 18. gefülltes Hefengebäck |
| 9. Besitzsucht | |
| 10. nordamerikanischer Schwanzlurch | |

Gewinnberechtigt sind nur Mieter der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft, es wird nur eine Zuschrift pro Haushalt gewertet, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Das Lösungswort kann mit Name und Adresse in unserer Geschäftsstelle abgegeben, per Post versendet oder in einen Hauswartbriefkasten eingeworfen werden. **Einsendeschluss ist der 30.05.2014.**

Das gesuchte Lösungswort lautet:



FOTOAKTION

EIN BEUTEL AUF REISEN

Wir suchen das schönste und ausgefallenste Foto mit unserem Halle-Neustädter-Wohnungsgenossenschafts-Beutel.

Egal ob im Urlaub, bei Freunden zu Besuch oder an einem anderen außergewöhnlichen Ort.

Bitte sendet uns Eure Fotos per Mail an n.irmisch@haneuer.de oder geht auf unsere Facebook-Seite: Halle-Neustädter-Wohnungsgenossenschaft-e.G..

Ihr könnt das Foto natürlich auch persönlich in unserer Geschäftsstelle abgeben. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2014.**

Mitmachen lohnt sich, es winken tolle Preise.

Beutel sind jederzeit bei uns in der Geschäftsstelle der Halle-Neustädter-Wohnungsgenossenschaft e.G., Telemannstraße 1, 06124 Halle, abzuholen.



Fotografin: Nicole Irmisch-Photography

Und jetzt wünschen wir Euch viel Spaß beim Fotografieren und warten gespannt auf eure kreativen Fotos.

SERVICE & KONTAKT

Unsere Wohnungen weiterempfehlen lohnt sich



Gleich doppelt gewinnen kann man mit unserer Aktion „Mieter werben Mieter“

Bekommt man doch einerseits nette Nachbarn, die einem vielleicht sogar den Tipp mit der neuen Wohnung vermittelt haben.

Und zweitens erhält derjenige, der vermittelt hat, eine **Prämie in Höhe von 150 €**.

EMPFEHLUNG

Empfehlen Sie Ihre Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G. weiter, es lohnt sich für Sie ganz persönlich und für uns alle!

Für jede, durch Ihre persönliche Empfehlung*, vermietete Wohnung der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G. erhalten Sie eine **Prämie von 150,- €**

Nachfolgende Person/Familie interessiert sich für ein Wohnraumangebot in der Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.

Name, Vorname _____ Telefon _____

Die Empfehlung erhielt er von nachstehendem Mitglied der HNWG:

Name, Vorname _____ Anschrift _____

Datum, Unterschrift des Mitgliedes _____ Unterschrift des Interessenten _____

*Als Ihre persönliche Empfehlung gilt die Vorlage dieser vollständig ausgefüllten Empfehlungsscard nach Abschluss eines Nutzungsvertrages des Neumieters.



Unser neues Servicemobil

Um im neuen Jahr den Service für unsere Mitglieder zu verbessern, haben wir uns entschieden, unseren Fuhrpark auszubauen. Dank der Unterstützung unserer Firmen sind wir nun im stolzen Besitz eines VW-Caddys. Der Transport von Materialien für unsere Liegenschaften oder die Beförderung von unseren älteren Mitbürgern zu Mieterfesten – dank des Caddys kein Problem mehr – denn

WIR HA-NEUER SIND MOBIL!

IMPRESSUM:

HERAUSGEBER / REDAKTION:
Halle-Neustädter Wohnungsgenossenschaft e.G.
Telemannstraße 1, 06124 Halle (Saale)
www.haneuer.de

GESTALTUNG:
agentur amazilia | a m a z i l i a
Tel.: (0345) 52 48 330
www.amazilia.de

Redaktionsschluss: 30. November 2013

TELEFONKONTAKT:

Zentrale: (0345) 69 13 - 0
Mieterbetreuung: (0345) 69 13 - 133/140
Reparaturannahme: (0345) 69 13 - 226/134
Mietenbuchhaltung: (0345) 69 13 - 224
Betriebskosten: (0345) 69 13 - 227
Mitgliedschaft: (0345) 69 13 - 223
Notdienst: (0345) 78 23 223

KONTAKT PER MAIL:

service@haneuer.de | wohnboerse@haneuer.de

ÖFFNUNGSZEITEN:

Wohnbörse/Reparaturannahme:

Montag und Mittwoch 8.00 bis 15.30 Uhr
 Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr
 Freitag 8.00 bis 13.00 Uhr

Mitgliederservice, Mieten- und Betriebskostenbuchhaltung:

Dienstag und Donnerstag 8.00 bis 17.30 Uhr

Sprechzeiten des Vorstandes nach Vereinbarung

**NOTDIENST:
78 23 223**

www.haneuer.de

**Halle-Neustädter
Wohnungsgenos-
senschaft e.G.**

Anschrift:
Telemannstraße 1
06124 Halle (Saale)



Wir haben Betriebsferien vom 24.12.2013 - 01.01.2014



Fotografieren: Nicole Irmisch-Photography

Frehe Weihnachten!

Herzlich Willkommen!

Willkommensgeschenk für unsere ganz Kleinen

Wir, als Halle- Neustädter- Wohnungsgenossenschaft, freuen uns über jeden kleinen Erdenbürger der in unseren Häusern aufwächst. Der erste gemeinsame Tag mit den frischgebackenen Eltern in den eigenen vier Wänden und die pure Freude darüber, wenn man zum ersten Mal das Wort „Mama“ oder „Papa“ hört. All diese schönen Momente finden tagtäglich in unseren familienfreundlichen Wohnungen statt.

Den Familien, die in den nächsten Tagen, Wochen oder auch Monaten Nachwuchs erwarten, möchte die Halle-Neustädter- Wohnungsgenossenschaft mit einem kleinen Willkommenspaket gern eine Freude bereiten.

Bitte bewerben Sie sich dafür mit einem Bild, dem Namen und dem Geburtsdatum des Kindes per Email an: n.irmisch@haneuer.de

Wir wünschen schöne gemeinsame Momente und hoffentlich viele weitere tolle Jahre in unseren Wohnungen.



MITGLIEDERMAGAZIN

LEBEN UND WOHNEN IN UNSERER GENOSSENSCHAFT

2013